

Positionspapier Wildzäune und Wildbrücken an PV-Anlagen

Im Bereich von Autobahnen werden durch Förderungen, vermehrt PV-Anlagen gebaut, die aus Versicherungsgründen eingezäunt sein müssen. Ebenfalls an Autobahnen befinden sich regelmäßige Wildbrücken und Wildtunnel, um ungehinderten Wildwechsel zu gewährleisten. Durch die Bebauung mit PV-Anlagen findet eine weitere Lebensraumzerschneidung statt und verschärft die Verinselung der DNA samt langfristiger genetischer Fehlbildungen. Viele Wildarten sind auf die Möglichkeit des Wildwechsels angewiesen und zukünftig müssen strikte Maßnahmen für deren Einhaltung sorgen.

Vorhandene Wildbrücken fördern ein möglichst ungehindertes Überqueren von Autobahnen und Landstraßen, welche die Anzahl von Wildunfällen minimiert. Diese Unfälle stellen insbesondere bei hohen Geschwindigkeiten enorme Gefahren für den Menschen dar.

Deswegen fordern wir folgende Punkte:

- Bei Genehmigung eines Bebauungsplans muss künftig ein geeigneter Bereich an Wildbrücken oder -wechsel frei von Wildzäunen bleiben, sowie das Hinterland wildtiergerecht gestaltet werden.
- Es sollen weitere Grün- und Wildbrücken inkl. wildtiergerechte Gestaltung mit Berücksichtigung des Hinterlandes entstehen
- Forderung der Schaffung eines Wildwegeplans, der die Flächen zum Schutz weitziehender Wildarten berücksichtigt.

Quellen und Referenzen:

- Frank Zabel: Jäger in Schleswig-Holstein 02:2022; Rotwild in Not
- Frank Zabel: Das Edelmwild Ausgabe 03; Oktober 2024
- NABU, Bundeswildwegeplan
<https://www.nabu.de/imperia/md/content/nabude/naturschutz/wildwegeplan/4.pdf>
- UBA (Umweltbundesamt)
https://www.umweltbundesamt.de/sites/default/files/medien/479/publikationen/texte_141-2022_umweltvertraegliche_standortsteuerung_von_solar-freiflaechenanlagen.pdf